



Sozietät Schneider & Partner GbR

NetMan Desktop Manager vereinfacht den Umgang mit Steuerberatungs-Software

Komplexe Finanz-Software im Griff

Die Landauer Sozietät Schneider & Partner GbR bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschafts- und Buchprüfung. Zur Klientel der Kanzlei zählen mittelständische Unternehmen ebenso wie Mandanten aus dem Gesundheitswesen. Wie die Kanzlei selbst ist auch die EDV-Ausstattung über die Jahre gewachsen und hat sich stetig weiterentwickelt. Bereits 1999 ersetzte die Sozietät Schneider & Partner das in die Jahre gekommene Client-Server-System durch eine zu dieser Zeit geradezu revolutionäre Terminalserver-Installation. „Drei Server sind einfacher zu administrieren als 50 PCs“, bringt Frederik Schneider die Vorteile der Terminalserver-Technik auf den Punkt. Frederik Schneider kümmert sich bei der Sozietät unter anderem um den Betrieb und die Administration der EDV-Installationen. „Hinzu kommt, dass wir auch einige Mitarbeiter mit Home-Office haben, die dank der TS-Technik von außen auf die benötigten Programme zugreifen können“, ergänzt er.

Die vorhandene Terminalserver-Lösung hatte sich im Realbetrieb als zuverlässig und funktionell erwiesen, war allerdings über die Jahre an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Verantwortlich dafür waren in erster Linie gestiegene Anforderungen der eingesetzten Steuerberater-Software aus dem Hause SchleupenAG.



Frederik Schneider (Sozietät Schneider) und Kai Bosch (VNS) im Serverraum

Daraufhin wurde gemeinsam mit dem ansässigen EDV-Dienstleister VNS-EDV Management GmbH die Möglichkeit einer grundlegenden Erneuerung der IT-Installation diskutiert. „Es war von Anfang an klar, dass die Sozietät Schneider weiterhin auf Terminalserver setzen würde. Die Erfahrungen mit dieser Technik waren durchweg positiv“, erklärt Bernd Niestroj, Geschäftsführer der VNS EDV-Management GmbH. „Wir wollten unserem Kunden aber auch eine kostengünstige Alternative zur bisherigen Lösung aufzeigen, ohne Abstriche bei der Funktionalität“, ergänzt Niestroj.

Kostenbilanz spricht für NetMan Desktop Manager

Als Partner der H+H Software GmbH vermarktet VNS auch die Terminalserver-Lösung NetMan Desktop Manager (NDM) von H+H, die sich durch eine komfortable und einfache Veröffentlichung von Anwendungen auszeichnet. „Der NDM erfüllt alle Anforderungen der Steuerkanzlei“, sagt Bernd Niestroj. „Wir haben bisher nur gute Erfahrungen mit der Lösung gemacht. Das Preis-Leistungs-Verhältnis und das Lizenzmodell sind speziell auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen zugeschnitten.“ Eine vergleichbare Lösung des Mitbewerbs hätte allein die Kosten für die Terminalserver-Software um etwa den Faktor 7 verteuert. Die Entscheidung für einen Test von NDM war daher schnell getroffen. So installierte Herr Schneider zusammen mit VNS den NetMan Desktop Manager und die benötigten Anwendungen auf den physikalischen und virtuellen Terminalservern. Auch die Installation der komplexen Steuerberater-Software von Schleupen machte dabei keine Probleme. „NDM ist sehr einfach zu bedienen“, freut sich Frederik Schneider. „Im Prinzip ist das Handbuch nicht erforderlich. Mit wenigen Handgriffen sind alle Anwendungen mit entsprechenden Zugriffsrechten veröffentlicht und stehen sofort an allen Arbeitsplätzen zur Verfügung.“ Für die Mitarbeiter an den rund 40 EDV-Arbeitsplätzen hat sich durch die Einführung von NDM im Prinzip nichts geändert. Die benötigten Programm-Symbole liegen wie gewohnt auf dem Desktop oder sind ins Startmenü integriert. Auch eine gesonderte Anmeldung am NDM ist nicht erforderlich, da die Windows-Anmeldedaten genutzt werden können. „Mit dem NDM können unsere Mitarbeiter nun auch Programme starten, indem sie einfach auf eine entsprechende Datei doppelklicken. Das war mit der alten, auf Citrix basierenden Lösung, nicht so einfach möglich“, sagt Frederik Schneider. Der Fachbegriff für diese komfortable Funktion lautet Content Redirection.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Entscheidung für NetMan Desktop Manager war das integrierte Lizenzmanagement. Dank eines umfassenden Monitorings lassen sich fundierte Aussagen über die Nutzung einzelner Anwendungen machen und auf diese Weise sowohl Unter- als auch Überlizenzierungen vermeiden. „Auf diese Weise können wir bares Geld sparen. Vor allem bei teuren Applikationen wie DATEV oder Schleupen haben wir somit ein zuverlässiges Kontrollinstrument“, so Schneider.

Vollstes Vertrauen in Terminalserver-Technik

Aufgrund der reibungslosen Implementierung der Testversion von NDM ging man bei der Sozietät Schneider schon nach wenigen Tagen zum Realbetrieb über. Da sich die Testversion funktionell nicht von der Vollversion unterscheidet, war eine erneute Installation nicht erforderlich. Mittlerweile läuft das neue System ohne nennenswerte Probleme.

Die guten und langjährigen Erfahrungen mit der Terminalserver-Technik führen bei der Sozietät Schneider dazu, dass auch im Bereich der Endgeräte zunehmend auf teure und fehleranfällige PCs verzichtet wird. Im Gegenzug kommen so genannte Thin Clients zum Einsatz, die auf einem rudimentären Betriebssystem basieren und im Wesentlichen nur als Ausgabegerät fungieren. Die gesamte Rechenleistung übernehmen die zentralen Terminalserver. Die Vorteile von Thin Clients (TC) sind unter anderem kompakte Abmessungen, kaum hörbare Betriebsgeräusche, niedrige Leistungsaufnahme und nicht zuletzt günstige Anschaffungskosten. Auch im Falle eines Defekts sind TCs den PCs überlegen. Die Geräte lassen sich einfach austauschen, und der Mitarbeiter kann nahtlos weiterarbeiten ohne jeden Installationsaufwand. Die Gefahr von Datenverlusten besteht dabei nicht. Derzeit ist bereits die Hälfte aller EDV-Arbeitsplätze mit Thin Clients ausgerüstet, auch Neuanschaffungen sind ausschließlich TCs.

Server-Virtualisierung schont das Budget zusätzlich

Grundvoraussetzung für die Einführung einer neuen, leistungsfähigen IT-Lösung war die Implementierung einer modernen Server-Hardware. In diesem Zusammenhang brachte Frederik Schneider das Thema Server-Virtualisierung auf den Tisch. „Die Technik klang sehr vielversprechend, daher wollten wir die Thematik zusammen mit VNS diskutieren“, erläutert Schneider. „Für uns war das Thema Server-Virtualisierung in Zusammenhang mit Steuer-Software zu diesem Zeitpunkt noch Neuland. Aber gemeinsam mit der Sozietät Schneider haben wir das Thema in Angriff genommen. Auch die Kostenseite sprach eindeutig für die Virtualisierung“, ergänzt Bernd Niestroj. Die Entscheidung fiel letztendlich auf den ESX Server von VMware, der auf einem leistungsfähigen Server installiert wurde. Auf dieser Maschine hat VNS insgesamt sechs virtuelle Server eingerichtet. „Gerade mittelständische Unternehmen sind beim Thema Kosten sehr sensibel“, kommentiert Bernd Niestroj. „Mit der Virtualisierung konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, ergänzt Frederik Schneider. „Wir haben signifikant Kosten gespart und profitieren von einer höheren Leistung“, resümiert Schneider.



Bernd Niestroj, VNS

Fazit: Ein Referenzprojekt für Steuerkanzleien

Die Anforderungen einer Steuerkanzlei an eine EDV-Lösung sind aufgrund der komplexen Steuerberater-Applikationen sehr speziell. Die Installation bei der Sozietät Schneider war für alle beteiligten Partner eine große Herausforderung mit einem erfolgreichen Abschluss. „Natürlich bezahlt man bei so einem Projekt auch ein wenig Lehrgeld. Aber wir wissen jetzt: Damit können wir auch anderen Steuerkanzleien eine vernünftige Lösung aufzeigen“, resümiert Bernd Niestroj.

Informationen zur Sozietät Schneider & Partner GbR

Gegründet wurde die Landauer Steuerkanzlei bereits in den 30er Jahren, in der heutigen Form besteht die Sozietät Schneider & Partner GbR seit den 60er Jahren. Klassische Aufgaben wie Lohn- und Finanzbuchhaltung zählen ebenso zu den Dienstleistungen der Sozietät wie Buch- und Wirtschaftsprüfungen. Rund 40 Angestellte kümmern sich um die Belange der Klientel, die sich zum überwiegenden Teil aus mittelständischen Unternehmen und Mandanten aus dem Gesundheitswesen zusammensetzt.

Sozietät Schneider und Partner GbR
Wirtschaftsprüfer, vereid. Buchprüfer, Steuerberater
Glacisstraße 20 | 76829 Landau
Tel.: 06341/9224-0 | Fax: 06341/9224-22
www.stb-schneider.de

Informationen zur VNS EDV-Management GmbH

VNS ist ein Landauer IT-Systemhaus, das bereits seit dem Jahr 1998 Dienstleistungen rund um das Thema EDV anbietet. VNS betreut unter anderem Kunden wie Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Handwerksbetriebe, Ärzte, Apotheker sowie öffentliche und soziale Einrichtungen. Das Angebot von VNS umfasst technisch und kaufmännisch zugeschnittene Gesamt-Lösungen, bestehend aus Hardware, Software, Service und Beratung. Vor allem im Terminalserver-Umfeld und bei der Implementierung komplexer Finanz- und Steuerberater-Applikationen hat sich VNS über die Jahre einen sehr guten Ruf erarbeitet.

VNS EDV-Management GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 5 | 76829 Landau/Pfalz
Tel.: 06341/969982 | Fax: 06341/969870
www.vns-edv.de

Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikation-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD, HAN (Hidden Automatic Navigator) und ProGuard. H+H vermarktet mit NetMan for Schools und der H+H Schulbox außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

H+H Software GmbH
Maschmühlenweg 8-10 | 37073 Göttingen
Tel: +49 (0) 5 51 522 08-0 | Fax: -25
e-Mail: hh@hh-software.com | www.hh-software.com